

organisierte Maßnahme, durch Massenentlassungen Arbeiter und andere Werkstätige aus dem Betrieb auszuschließen, um sie zu zwingen, auf den weiteren Kampf zur Durchsetzung ihrer Klasseninteressen zu verzichten bzw. wirtschaftliche oder politische Forderungen der Unternehmer (Lohnkürzungen, Abbau sozialer Leistungen, Forcierung des Arbeitstempos u.a.) zu akzeptieren. In der Regel verlieren dabei die Arbeiter den Anspruch auf bestimmte, hart erkämpfte soziale Leistungen. Dies soll auf die Werkstätigen eine abschreckende, erpresserische Wirkung ausüben. Erfolgten A. früher vorwiegend aus ökonomischen Gründen, so versuchen die Unternehmerverbände heute damit auch die gewerkschaftlichen Rechte der Werkstätigen einzuschränken, z. B. im Zusammenhang mit der Entlassung fortschrittlicher Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre, um die Gewerkschaften ihrer Führung zu berauben und sie leichter der Herrschaft der Unternehmer unterordnen zu können.

Auszeichnung: materielle und moralische Anerkennung beispielhafter Leistungen zur allseitigen Stärkung der DDR sowie im Wirken für internationale Zusammenarbeit und die Sicherung des Friedens. Formen der A. sind vorwiegend: Prämien und Vergütungen, Lob, Veröffentlichung an Wettbewerbstafeln bzw. in der Presse, Verleihung von Ehrentiteln, Ehrenbannern, Wimpeln, Wanderfahnen, Medaillen, Preisen, Orden und Ehrenzeichen usw. Die A. von Einzelpersonen oder Kollektiven für hervorragende Leistungen erfolgt durch Organe bzw. Beauftragte des Staates. Parteien und Massenorganisationen verleihen eigene A. —» *staatliche Auszeichnungen der DDR*

Automatisierung: höchste Form

der modernen maschinellen Produktion. Die A. ist ein gesellschaftlicher Prozeß, in dessen Verlauf ein qualitativ neuer Typ von Arbeitsmitteln, sich selbst regelnde und steuernde Anlagen, entsteht und massenhaft eingesetzt wird. Die A. erfordert ein hohes Niveau der Wissenschaft und Technik und insbesondere die Anwendung der —» *Schlüsseltechnologien*. Dabei sind die Mikroelektronik und die Robotertechnik von besonderer Bedeutung. Die Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik, die Elektrotechnik und die Elektronik werden vorrangig entwickelt. Das fördert die Arbeitsteilung und Kooperation und verlangt einen hohen Grad der Spezialisierung, der Konzentration und der Mechanisierung der Produktion, die weitgehende Normung, Typisierung und Standardisierung der Fertigerzeugnisse und Einzelteile. Im Sozialismus ist die A. Bestandteil der —» *sozialistischen Rationalisierung* und auf die —» *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion* und die Steigerung der Arbeitsproduktivität gerichtet. Im Zusammenhang mit der Mechanisierung und Modernisierung gewinnt die Teil-A. der Arbeitsmittel in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft zunehmende Bedeutung für die Vervollkommnung und maximale Ausnutzung der vorhandenen Technik. Im Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1986-1990 wird die Aufgabe gestellt, die Produktion und Bereitstellung von hochproduktiven Ausrüstungen und Maschinen bedeutend zu steigern, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt als Hauptfaktor der Intensivierung mit hoher Effektivität zu realisieren. Dabei ist eine rationelle Anwendung der modernen Informationstechnik zu gewährleisten. Die Beschlüsse des XI. Parteitag der SED erfordern die breite Anwendung der —» *Mikroelektronik* in der